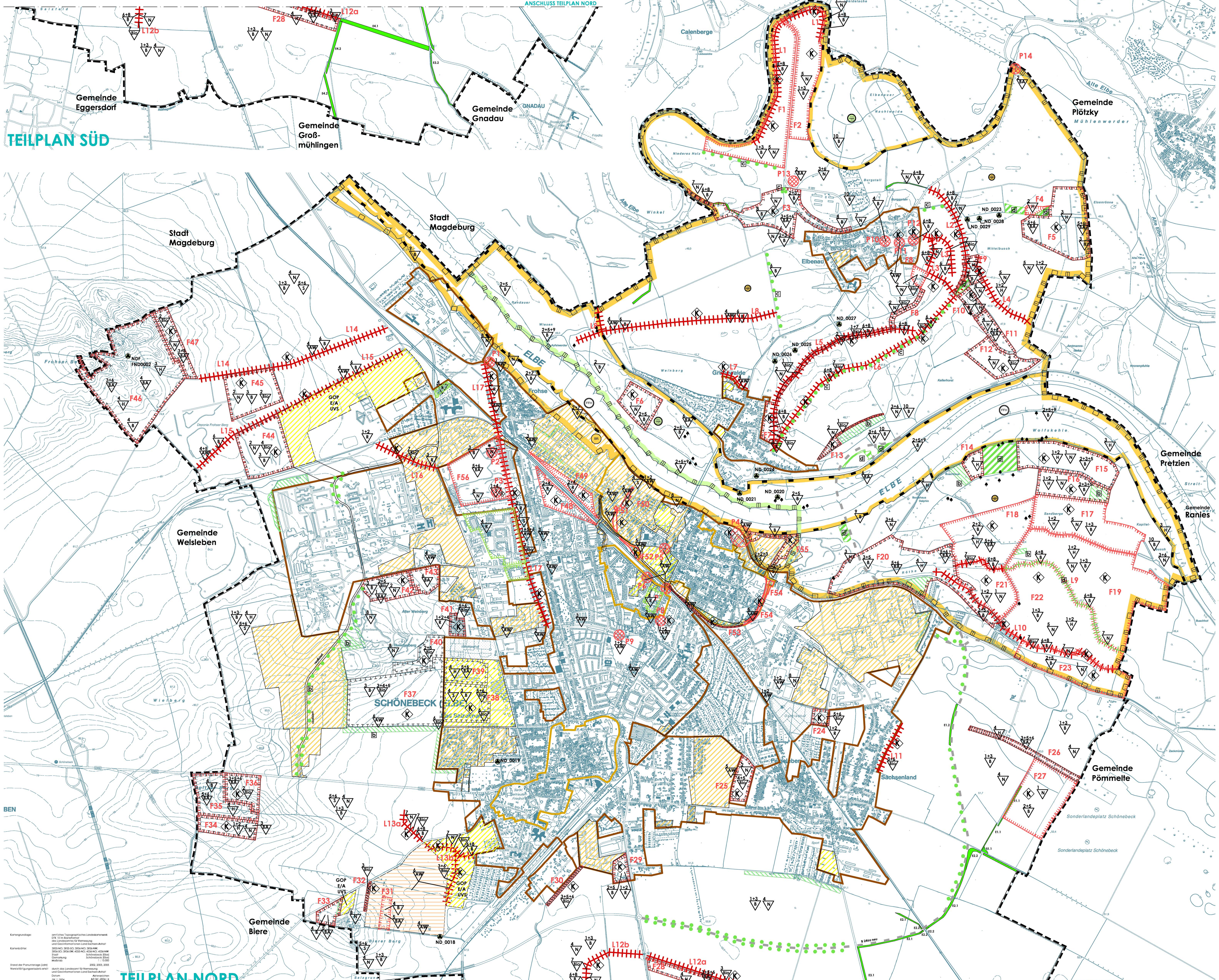
LANDSCHAFTSPLAN SCHÖNEBECK (ELBE)



Kartengrundlage: amtliches Topographisches Landeskartenwerk DTK 10 im Rasterformat des Landesamtes für Vermessung und Geoinformationen Land Sachsen-Anhalt

Kartenblätter: 3935-NO; 3935-SO; 3936-NO; 3936-NW; 3936-SO; 3936-SW; 4035-NO; 4036-NO; 4036-NW

Stadt: Schönebeck (Elbe)
Gemarkung: Schönebeck (Elbe)
Maßstab: 1 : 10.000

Stand der Planunterlage (Jahr): 2002, 2003, 2005

Vervielfältigungserlaubnis erteilt durch das Landesamt für Vermessung und Geoinformationen Land Sachsen-Anhalt

Datum	Aktenzeichen
09.11.2004	A7-361-2004-14
2007	A9-31889/07

Planzeichenerklärung

Schutzgebiete und Objekte nach Naturschutzrecht

- LSG: Landschaftsschutzgebiet "Mittlere Elbe"
- FFH: besonderes Schutzgebiet nach der FFH-Richtlinie der EU "Elbaue zwischen Sallemündung und Magdeburg"
- BR: Biosphärenreservat "Mittelelbe" Erweiterungsfläche im Verfahren
- FND = Flächennaturdenkmal
  ND = Naturdenkmal
  Quelle: LK Schönebeck, Stand 31.12.2003

FND0002SBK	Südlicher Teil der Frohser Berge
ND_0018SBK	2-reihige rotblühende Roßkastanien - Allee zum Bierer Berg
ND_0019SBK	Ginkgobaum - westl. Wüstenhoffstr.
ND_0020SBK	Gruppe von Stieleichen - Nebengewässer der Alten Elbe.östl. B246a
ND_0021SBK	Gruppe von Pappeln - gegenüber Sportplatz Grünewalde
ND_0023SBK	Feldulme - westl. Kellerhorst östl. der B246a/ Sportplatz Deichstr. Grünewalde
ND_0024SBK	Stieleiche - Sportplatz Deichstr. Grünewalde
ND_0025SBK	Holzbirne - Nachtigallenstieg, 500m hinter Ortsausgang Elbenau
ND_0026SBK	Holzbirne - Nachtigallenstieg, 600m hinter Ortsausgang Elbenau
ND_0027SBK	Stieleiche Y-Eiche - Nachtigallenstieg, 500m hinter Ortsausgang Elbenau
ND_0028SBK	Stieleiche - 750m hinter Ortsausgang Elbenau
ND_0029SBK	Stieleiche (Birner-Eiche) - Oscar-Bauer-Brücke bei Elbenau

Zweckbestimmungen, Maßnahmen und Regelungen

Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft

Maßnahmen und Regelungen

	Bezeichnung
flächig	F
linear	L
punktuell	P

- K: Eignung als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme (Kompensationsflächenpool)
- E/A-Flächen realisiert

Anforderungen an die Nutzungen: Maßnahmen und Regelungen

Handlungseinschränkungen

- H1 Verzicht auf mineralische Düngung
- H2 Reduzierung der Pflege- / Bewirtschaftungsintensität zu Gunsten der naturnahen Entwicklung
- H3 Einschränkung / Lenkung der Freizeitnutzung
- H4 Freihaltung von Freizeitnutzung

Nutzungsregelungen und -erfordernisse

- N1 Grünlandnutzung auf Ackerstandorten
- N2 Gehölzpflanzung auf Ackerstandorten
- N3 Aufgabe von Pappelbeständen
- N4 Erhöhung des Anteils von temporären/dauerhaften Brachen (Sukzession)
- N5 längerfristige Optionsfläche für Dauergrünland/Dauersukzession
- N6 Reduzierung der monostrukturierten Bestände zu Gunsten von Laubmischwald
- N7 Einhaltung von Gewässerschonstreifen: Pufferzone extensiver Nutzung
- N8 lokale Konzentration von Nutzungen zu Gunsten der Erhaltung ungenutzter, störungsarmer Bereiche
- N* Optionsbereich für Naturschutzprojekte (Schulen, Studenten)

Bewirtschaftungsregelungen

- B1 extensive Nutzung von Ackerrandstreifen
- B2 extensive Grünlandbewirtschaftung
- B3 extensive Pflege von Staudenfluren- und Säumen
- B4 extensive Pflege / Erhaltung von Streuobstbeständen
- B5 differenziertes Mahdregime: 1- bis 2-schürige Wiesen, Orientierung v.a. der ersten Mahd an Besonderheiten des lokalen Artenspektrums
- B6 sporadische Mahd von Saumzonen und Randstreifen
- B7 Abtransport des Mähguts
- B8 extensive, arten- und biotopschonende Gewässerunterhaltung: abschnittsweise Pflege, Anpassung des Unterhaltungsturnus an das lokale Artenspektrum, Durchführung von Maßnahmen außerhalb der Laich- und Brutperiode
- B9 Beschränkung der Beräumung auf Abflusshindernisse und Einhaltung der Maßgaben des Hochwasserschutzes
- B10 Umwandlung von Nadelforst und Laubholzmonokulturen in Laubmischwald

Biotop- und Artenschutzmaßnahmen

- BA1 Betretungsverbot / Zugang verhindern: Fledermausquartier Hummelberg
- BA2 Amphibienschutzzäune (temporär)
- BA3 Schutzvorkehrungen vor Stoffeinträgen: Pufferzone extensiver Bewirtschaftung
- BA4 Ausmagerung durch gezielte Pflegemaßnahmen und Abtransport des Materials
- BA5 Verhinderung von Störungen insbesondere während der Brutperiode
- BA6 Sicherung ungestörter Entwicklung: weitgehender Verzicht auf regelnde Eingriffe

Sicherungs- / Sanierungsmaßnahmen

- S1 Verbesserung der Wasserqualität
- S2 Entschlammung
- S3 Sanierung, Wiederherstellung des Salinekanals (langfristig)
- S4 Altlastensanierung, Dekontamination, Entfernung von Altablagerungen
- S5 Verringerung der Winderosionsgefährdung durch hangparallele Bewirtschaftung und Erhöhung des Anteils von Dauergrünflächen
- S6 Abbremsung der Winde / Erhöhung der Geländerauhigkeit: Anlage linienhafter Gehölzstrukturen (Windschutzstreifen)

Rückbaumaßnahmen

- R1 Abriss, Rückbau von Anlagen und Gebäuden
- R2 Entsiegelung stark befestigter Oberflächen
- R3 Rücknahme von Gewässerverbauungen
- R4 Reduzierung der baulichen Nutzung, Erhöhung des innerstädtischen Grün- und Freiflächenanteils

Maßnahmen zur Förderung der Biotop- und Habitatentwicklung, zum Aufbau von Vernetzungsstrukturen und zur Verbesserung des Landschaftsbildes

- Bio1 Entwicklung strukturierter, gestufter Waldränder mit Strauch- und Saumzonen: Waldmantelgebüsch
- Bio2 Anlage flächiger Gehölzstrukturen: Feldgehölz / Aufforstung
- Bio3 Anlage mehrzeiliger, gestufter Gehölzstreifen / Feldhecken
- Bio4 Anreicherung der Flur mit kleinflächigen Strauch- und Baumgruppen
- Bio5 Schaffung definierter Übergangszonen zwischen Bebauung und Landschaft
- Bio6 Ortsrandeingrünung, Schaffung grüner Tore
- Bio7 Anlage gewässerbegleitender Gehölzstrukturen

Förderung der Attraktivität und Aufenthaltsqualität durch Freiraumgestaltung

- AW1 Umgestaltung / Aufwertung von vorhandenen Grün- und Freiflächen, Schaffung definierter Nutzungsbereiche
- AW2 Repräsentative Gestaltung / Umgestaltung von Orten und Plätzen mit "Treffpunktcharakter"
- AW3 Aufwertung, Ergänzungspflanzungen im Straßenbegleitgrün
- AW4 Ergänzungspflanzung Baumreihe / Allee
- AW5 Stärkung linearer Grünverbindungen
- AW6 Neuanlage / Verbesserung von Wegeverbindungen

Maßnahmen der Genehmigungsplanung

- GOP Planungsvorhaben mit Eingriffsfolgen für den Naturhaushalt
- E/A Untersuchung der Umweltverträglichkeit / fachgutachterliche Beurteilung
- UVS Wahrscheinlichkeit von negativen Umweltauswirkungen

Maßnahmen und Regelungen (Nachrichtliche Übernahme)

- Ersatzmaßnahmen, geplant (a)(d)
- Baumpflanzung, geplant / realisiert (a)(c)
- Baum-, Strauch-, Gehölzgruppe (c)

E/A Maßnahme für B246a neu 3.BA, geplant

- flächig (a)
- linear (a)

Maßnahmenbeschreibung (a)

E 1.1	Staudensaum mit einzelnen Gehölzen
E 1.2	Hecke
E 2.1	Hecke
E 2.2	Staudenflur mit einzelnen Gehölzen
E 3.1	Obstbaumreihe
E 3.2	Uferrandstreifen
E 4.1	Obstbaumreihe
E 4.2	Hecke

Quelle:

- a: Planfeststellungsunterlagen B246a Ortsumgehung Schönebeck 2.Planungsabschnitt Stand 04/05
- b: LBP Erschließungsstraße für die Westanbindung des Industriegebiets Schönebeck
- c: Wege- und Gewässerplan (§ 41 Flurbereinigungsgesetz) ALF Mitte Stand 18/03/05; geändert 22.02.2006
- d: Landesbetrieb Bau: geplante Maßnahmen Stand August 2006 (Planfeststellungsverfahren noch nicht abgeschlossen)

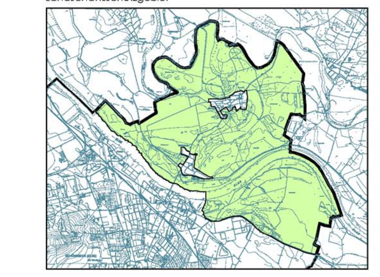
Bauleitplanung

- Rechtskräftiger Plan
- Planverfahren
- Abgrenzung Sanierungssatzung, Altstadt Schönebeck und Schönebeck-Salzelmen
- Abgrenzung Innenbereichssatzung
- Stadtumbaufläche
- Optionsfläche

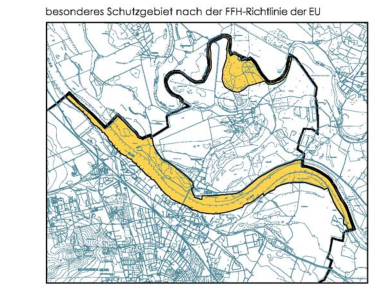
Sonstige Planzeichen

- Geltungsbereich

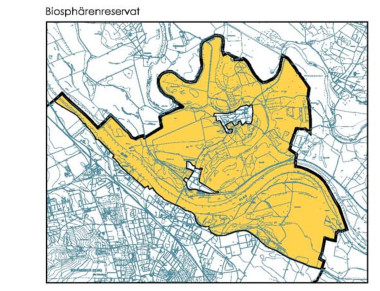
Ausschnitt M 1:100.000
Landschaftsschutzgebiet



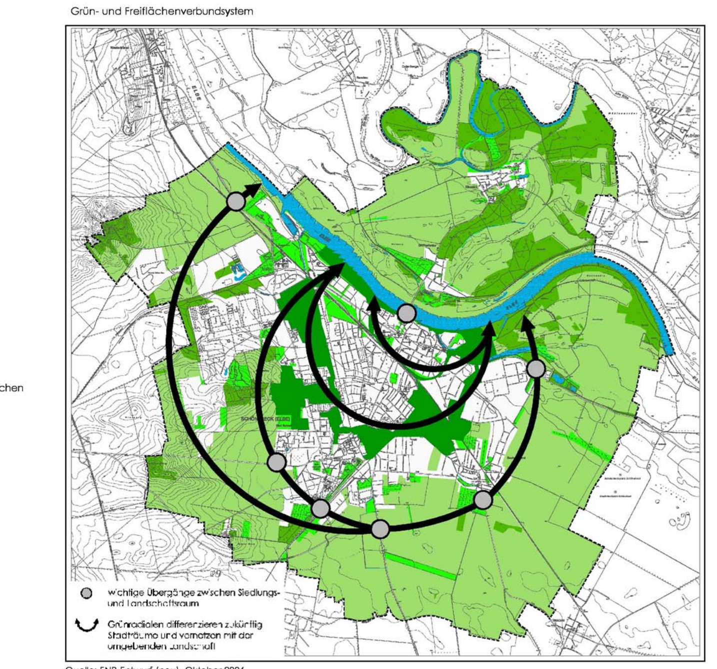
besonderes Schutzgebiet nach der FFH-Richtlinie der EU



Biosphärenreservat

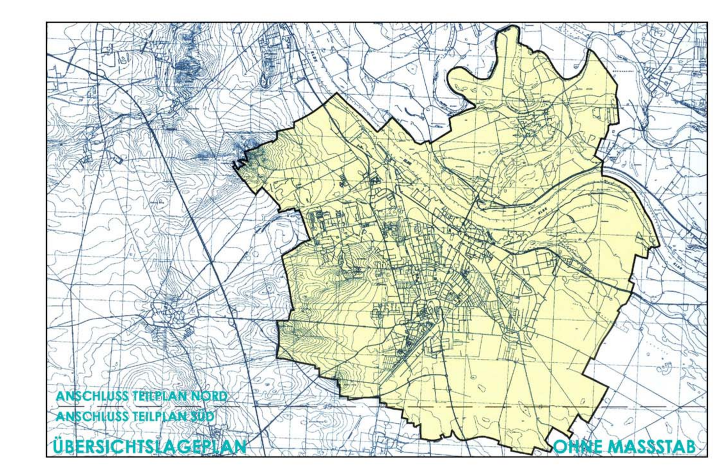


Grün- und Freiflächenverbundsystem



- wichtige Übergänge zwischen Siedlungs- und Landschaftsraum
- Grünradialen differenzieren zukünftig Stadträume und vernetzen mit der umgebenden Landschaft

Quelle: FNP-Entwurf (neu), Oktober 2006



LANDSCHAFTSPLAN

Anforderungen an die Nutzungen: Maßnahmen und Regelungen

Entwicklungskonzeption

Karte 8 — M 1 : 10.000

STADT SCHÖNEBECK (ELBE) — 06.06.2007

BÜRO FÜR STADTPLANUNG DR. ING. W. SCHWERDT
HUMPERDINCKSTRASSE 16, 06844 DESSAU / MÜNZGASSE 28, 04107 LEIPZIG